



## **Radetzky-Orden bei Benediktion im Chorgestühl**

Auf persönliche Einladung durch den neuen Erzabt von St. Peter, Jakob Auer, nahm am 21. April 2025 eine Delegation des Radetzky-Ordens an der „Benediktion“ durch den Erzbischof von Salzburg, Dr. Franz Lackner im Chorgestühl von St. Peter teil.

### **Älteste Erzabtei im Deutschen Sprachraum**

Durch die Wahl zum Erzabt wurde Jakob Auer zum 89. Nachfolger des Heiligen Rupertus, dem Landespatron Salzburgs. Dieser baute im Jahre 696 die erste Kirche auf Salzburger Boden in „Walardorf“, der heutigen Bezirkshauptstadt Seekirchen am Wallersee. Nach vier Jahren zog er weiter in die verfallene Römerstadt „Juvavum“ (Salzburg) und brachte den christlichen Glauben und die Bajuwarisierung des Alpenlandes. Rupertus gründete dabei die Erzabtei St. Peter. Das Kloster ist das älteste im Deutschen Sprachraum mit durchgehender Kontinuität. Mehr als 1300 Jahre wirken und arbeiten hier Benediktinerermönche mit dem Motto: „Ora, labora et leg“ (Bete, arbeite und lies)!

### **Jüngster Erzabt**

Mit dem 33-jährigen neuen Erzabt bekomme Salzburgs Kirche ein freundliches, junges Gesicht, so Erzbischof Lackner. Der aber zugleich bei der Benediktion Treue und die Einhaltung der benediktinischen Regeln einmahnte. Der mehr als zweistündige Gottesdienst stand natürlich auch im Zeichen der Trauer, war doch in den Morgenstunden Papst Franziskus verstorben.

Die Stiftsmusik zeigte mit einem pompösen Programm auf: Werke von Anton Bruckner und Wolfgang Amadeus Mozart umrahmten die Heilige Messe.

### **Dankeschön Erzabt emeritus**

Ein großes Dankeschön gab es für den Erzabt emeritus, Korbinian Birnbacher. Der Erzbischof und die Landtagspräsidentin dankten für seinen zwölfjährigen Einsatz für Kirche und Kultur mit der Jahrhundertrenovierung des Stifts. Auch Radetzky-Großmeister Helmut Naderer bedankte für seine schriftliche Empfehlung während des Pilgermarsches von Italien nach Salzburg in Kirchen und Klöstern schlafen zu dürfen.

Bildbeschreibung: Nationalrat a.D. Erich Tadler, Landtagsabgeordneter a.D. Großmeister Helmut Naderer, Bürgermeister Josef Jury